

## Treuenerin startet mit Lebenshilfe für Senioren durch

**FP+** Erschienen am 11.08.2021



Zu den von Monja Kruschwitz betreuten Seniorinnen gehört Susanne Merkel. Gemeinsam wird eine Fahrt zum Arzt absolviert. Foto: David Röttschke Foto: David Röttschke



Für Sie berichtet  
**Holger Weiß**

**Die Erschwernisse des Alters kann auch Monja Kruschwitz ihren Senioren nicht nehmen. Aber dazu beitragen, dass ihr Alltag in den eigenen vier Wänden länger gelingt.**

Treuen. Alt werden in der eigenen Wohnung und der vertrauten Umgebung - so stellen sich die meisten Menschen ihren Lebensabend vor. Doch wenn der Alltag nicht mehr allein gemeistert werden kann, bleibt oft nur der Umzug ins Pflegeheim. Oder die Unterstützung von Angehörigen. Wo diese weit entfernt wohnen, verhindert sind oder ganz fehlen, will Monja Kruschwitz ihre Dienste anbieten. In Treuen hat sie sich Anfang Juli als Seniorenlebenshelferin selbstständig gemacht.

Mit Unterstützung eines bundesweit tätigen Unternehmens, von dem das Konzept stammt und das die 34-Jährige beim Start in die Selbstständigkeit begleitet, werden Dienstleistungen wie Haushaltshilfe, Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufen und anderen Außer-Haus-Terminen sowie Hilfe bei Behörden angeboten. "Auch die gemeinsame Freizeitgestaltung ist möglich. Im Prinzip alles unterhalb der Pflege", beschreibt Monja Kruschwitz ihr Leistungsspektrum, das nach einem Stundensatz abgerechnet wird.

Damit stößt sie in Treuen und Umgebung bei der Betreuung von Senioren und pflegebedürftigen Menschen offenbar in eine Lücke: "Das Interesse ist seit dem Start hoch. Als hätten die Menschen auf das Angebot gewartet", freut sich Monja Kruschwitz über den Zuspruch. Ob sie die Vorstellungen der Senioren oder deren Kinder erfüllen kann, der richtige Ansprechpartner ist, versucht die Lebenshelferin bei einem Kennenlern-Termin zu klären. "Es muss zwischenmenschlich passen, wenn man langfristig zusammenarbeiten und eine Bindung aufbauen möchte", sagt Monja Kruschwitz dazu.

Denn für die 34-jährige Vogtländerin ist Seniorenlebenshilfe zwar eine neue Tätigkeit, nicht aber die erste Erfahrung auf dem Gebiet der sozialen Arbeit: Nach dem Abitur sammelte die studierte Sozialarbeiterin Berufserfahrung in sozialen Einrichtungen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. "Schon als Kind war ich gerne für andere Menschen da und habe geholfen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig eine einfühlsame und tatkräftige Unterstützung im Alltag ist", sagt Monja Kruschwitz.

Nach den Erfahrungen aus den ersten Wochen ihrer Selbstständigkeit ist die Treuenerin zuversichtlich, dass ihre Dienste gefragt bleiben. Zumindest bis sie bislang zwischen Zwickau und Plauen allein agiert. Deshalb will sie im nächsten Schritt ein Netzwerk von Partnern aufbauen. Sozialstationen, Pflegedienste, Handwerker sollen helfen, wo die Seniorenlebenshilfe an Grenzen stößt.